

Meine Eltern empfehlen sich bestens. Leben Sie immer recht wohl und vergnügt und vergeßen Sie unser Haus nicht ganz. Ich bin mit vollkommener Hochachtung und Ergebenheit

Erw. Wohlgeb. gehorsamste Dienerin

D. Wehrs genannt
Amelia¹⁾.

Göttingen, den 11. März 80.

[Adr:] An den Herrn Amtmann Bürger
Wolgeb. in Appenrode.

570. Goekingk an Bürger.

[Aus Bürger's Nachlasse].

Ellrich, den 30. März 1780.

Mein trauter Bürger!

Euer Contingent zu dem Freibataillon das ich izt errichte, ist noch zeitig genug angelangt, denn da es H. C. Dieterich beliebt hat, mir meine Handschrift, nachdem er sie beinahe 14 Tage da behalten, mit der Nachricht zurückzuschicken, daß der Druck im April nicht vollendet werden könne, so weiß der Himmel, wie? wo? und wann meine Gedichte nunmehr mögten gedruckt werden¹⁾. Bey so gestalteten Sachen weiß ich eben so wenig, ob ich Euch in diesem Frühjahre zu Appenrode heimsuchen werde? Laß ich an einem andern Orte als Göttingen drucken, so mögten wir uns vor der Hand wohl schwerlich sehen, denn ich muß im May nach Grünigen reisen, um mich vor einer von der Regierung dazu ernannten Commission mit meinen Geschwistern über den Nachlaß meiner Mutter auseinander zu setzen, worüber denn wohl, nicht der Wichtigkeit des Gegenstandes sondern seiner Verworrenheit halber 14 Tage hingehen mögten. Hab ich dann noch Geld im Beutel, so gehts von da gerades Weges nach Hamburg und so weit in die Welt hinein als die PränumerationsThaler nur immer reichen wollen. Tausend Subscribernten werd ich izt ohngefähr zusammen haben, und vielleicht kommen noch ein Paar Hundert dazu, da ich gezwungen bin, die Zeit der Ablieferung um 2 Monathe zu verlängern. Bey dem allen bin ich nicht Willens, auf den 2ten Band noch einmal Pränum. anzunehmen, denn alles das Geld ist doch kein Gran von meiner Gesundheit werth, und wahrlich hab ich wohl ein Pfund davon über die Narrenspossen zugesetzt. Bey dieser Gelegenheit hab ich indeß manchen Biedermann, in irgend

¹⁾ Unter diesem Pseudonym lieferte Dorothea Wehrs, eine Schwester des Hainbundmitgliedes, poetische Beiträge zum Göttinger Musenalmanach für 1779, 1780, 1782 und 1783. Ein mit ihrem wirklichen Namen unterzeichnetes Gedicht enthält der Boffische Musenalmanach für 1781, S. 90.

²⁾ Sie wurden bei Joh. Gottl. Zimman. Breitkopf in Leipzig gedruckt.